



# OTV

OSTSCHWEIZERISCHER TAMBouRENVERBAND

## Anforderungen für die Organisation eines Jungtambourenwettspiel

### Reglemente/Organisation:

- Die Organisation von Jugendwettspielen erfolgt gemäss dem Festreglement des OTV. Zentraler Punkt dieses Reglements für einen Wettspielorganisator ist die (finanzielle) Trennung vom ursprünglichen Wettspiel (Aufwand für Jury, Wettspielplätze; Abdeckung durch Wettspieleinsatz) und dem restlichen Fest (Übernachtungen, Essen, Eintritte...; Abdeckung durch die Festkarte).  
Dies erlaubt es vor allem, einfache Jugendwettspiele ohne grossen Aufwand an Infrastruktur zu organisieren und finanziell trotzdem abgesichert zu sein.
- Der TA/OTV hat detaillierte Richtlinien für die Organisation eines Wettspiels erarbeitet, die laufend den aktuellen Begebenheiten angepasst werden. U.a. enthalten diese Richtlinien einen Terminplan für die Technische Kommission und des Organizers. Das Wettspielprogramm wird vom TA bestimmt und wird spätestens 6 Monate vor dem Wettspiel den Vereinen zugestellt.
- Es steht ein Computerprogramm zur Miete zur Verfügung, mit dem sich der ganze Ablauf von Anmeldung, über Erstellung des Zeitplans, Eingabe der Bewertungen bis zum Ranglistenausdruck erledigen lassen. Die Eingabe der Anmeldungen und Erstellung des Zeitplans werden vom TA/OTV vorgenommen; am Fest selbst stellt das OK das Personal für die Resultatauswertung zur Verfügung.

### Ablauf:

- Jurysitzung am Samstagvormittag (ca. 08.30 Uhr)
- Einzelwettspiele der Jungtambouren: ca. ab 09.30 - 16.30 Uhr; Bekanntgabe der Finalteilnehmer: ca. 18.00 Uhr
- Samstagabend: Unterhaltung nach Programm des OKs / parallel dazu: Finaldurchgang der Einzelwettspiele
- Sonntagmorgen: evtl. noch Tambouren Einzelwettspiele, Einzelwettspiele für Pfeifer und Claironisten; Sektionswettspiele der Tambourensektionen; Empfang Ehrengäste
- Mittagessen aller Teilnehmer und Juries im Festzelt
- Sonntagnachmittag: Umzug/Konzert oder Alternativprogramm der teilnehmenden Sektionen  
Rangverkündigung / Schluss spätestens um 16:00 Uhr

### Wettspielplätze/Einspielplätze:

- Die genaue Anzahl ist vom Arbeitsprogramm abhängig, in der Regel ca. 15 davon 3 grosse Wettspielplätze für Sektionswettspiele; alle zu Fuss gut erreichbar von 8-10 Minuten innerhalb der gleichen Kategorie.
- Bauliche Massnahmen für Verbesserung der Akustik sind manchmal nötig (wird vom OTV gestellt), Tische und Stühle für Jury.
- Einspielplätze für schönes und schlechtes Wetter (z.B. grosse Wiese, Fabrikareal, Bahnhofschuppen mit Halle, etc.)

**Anzahl Teilnehmer, Festzelt/Festsaal, Mahlzeiten, Übernachtungen:**

- Einzelwettspiele: ca. 230 Teilnehmer (+/- 10%) + 50 Begleitpersonen
- Schlafunterkünfte müssen ab Samstagmorgen bezugsbereit sein!
- Übernachtungen Samstag/Sonntag: ca. 200 männl. und 15 weibl. Teilnehmer (Massenlager, Zivilschutzunterkunft, falls weite Distanzen: Transport organisieren)
- Essen Sonntagmittag: ca. 400 Personen
- Festzelt/Halle für Rangverlesen > 550 Plätze!

**Jury + TA/OTV Vorstand / Hotel:**

- Total ca. 32 Jurymitglieder
- TA/OTV Vorstand: ca. 7 Mitglieder
- Übernachtung (mit Angehörigen) Sa/So: ca. 45 Personen in Hotels

**Sonstige Infrastruktur:**

- Rechnungsbüro mit 3 Personalcomputern, 1 Laserdrucker, Personal für Betrieb des Rechnungsbüros
- Instrumentendepot (abschliessbar, evtl. bewacht)

**Durchführungstermine:**

- Ideal ein Datum im Frühjahr (Ende Mai, Anfangs Juni) oder vor den Herbstferien (September, Oktober)
- Terminkollisionen mit anderen Verbandsfesten sind abzuklären

**Dienstleistung des OTV für Organisator:**

- Fest- und Wettspielablauf
- Unterlagen für die Organisation, spez. TA (Exel-Liste
- elektronischer Versand der technischen Unterlagen (Wettspielprogramm, Zeitplan, etc.)
- Online Anmeldetool
- Ranglistenaufschaltung

Daniel Rogger  
Obmann TA/OTV  
Dürnten, 22. August 2016